

Persönliche Ansprechpartner:

Fabian Ecker

Dipl. Sozialpädagoge (FH)

Tel.: 06841 104-8176

Mail: fabian.ecker@saarpfalz-kreis.de

Sandra Thelen

Erziehungswissenschaftlerin (M.A.)

Tel.: 06841 104-8198

Mail: sandra.thelen@saarpfalz-kreis.de

Milena Zehe

Sozialpädagogin (B.A.)

- Zielgruppe Geflüchtete -

Tel.: 06841 104-8197

Mail: milena.zehe@saarpfalz-kreis.de

Anschrift:

Paul-Weber-Schule
BBZ Homburg – Gebäude C
Karlstraße 6 – 8
66424 Homburg

Träger der Sozialpädagogischen Betreuung:

Saarpfalz-Kreis
Fachbereich 31
Soziale Angelegenheiten, Integration, Ehrenamt

Ansprechpartner:

Norbert Höchst
Am Forum 1 • 66424 Homburg
Tel.: 06841 104-8220
Fax: 06841 104-7522

Die sozialpädagogische Betreuung an der Paul-Weber-Schule – Berufsbildungszentrum des Saarpfalz-Kreises – wird im Rahmen des Programms „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ durch den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) sowie durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit und das Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes gefördert.



europäisch & weltoffen



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für
Bildung und Kultur

SAARLAND



Ministerium für Arbeit,
Soziales, Frauen
und Gesundheit

SAARLAND





Bildungsschwerpunkte:

Die sozialpädagogische Begleitung steht grundsätzlich allen Schülern und Schülerinnen am BBZ Homburg offen.

Schwerpunkte sind die Schulformen **Ausbildungsvorbereitung (AV)**, **Zweijährige Berufsfachschule (BFS1 + BFS2)** und die **Betreuung von Geflüchteten**.

Die **Ausbildungsvorbereitung** hat das Ziel, die **Berufsreife** der Schüler*innen zu verbessern und die **Berufsfindung** zu unterstützen. Neben der praktischen Ausbildung in schuleigenen Werkstätten werden zusätzlich betriebliche Praktika durchgeführt.

Die **Zweijährige Berufsfachschule** vermittelt eine berufliche Grundbildung in der jeweiligen **Fachrichtung (Gesundheit und Soziales, Technik, Wirtschaft und Verwaltung)**.

Durch die **Dualisierung der Fachstufe 1** erhalten die Schüler*innen im Rahmen eines Praktikums Einblicke in die Berufswelt.

Die **Fachstufe 2** endet bei positivem Verlauf mit dem **Berufsfachschulabschluss**, durch den die **Berechtigungen des Mittleren Bildungsabschlusses** erlangt werden können.

Sozialpädagogische Betreuung:

Die sozialpädagogischen Fachkräfte helfen bei

- der **Praktikumssuche**
- der **Berufswegeplanung**
- der **Erstellung von Bewerbungen**
- der **Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche**
- der **Erarbeitung individueller Kompetenzen und Eignungen**
- der **Vermeidung von Schulverweigerung**

Sie gewähren daneben Unterstützung

- bei **Problemen im Praktikumsbetrieb**
- bei **persönlichen Fragen und Problemen**
- bei der **Einleitung von Anschlussmaßnahmen**
- beim **Kontakt zu Jobcenter und Arbeitsagentur**
- bei **Kontakten zur Berufsberatung**
- bei der **Vermittlung sonstiger Beratungs- und Hilfeangebote**
- in Form **persönlicher Beratung im Integrationsprozess (Geflüchtete)**



Soziales Lernen und erlebnispädagogische Angebote:

In enger Kooperation zwischen den sozialpädagogischen Fachkräften und den Lehrkräften werden im Laufe des Schuljahres verschiedene erlebnispädagogische Aktivitäten wie **Einführungsseminare, Tagesausflüge und Veranstaltungsbesuche** sowie themenbezogene Projektarbeit angeboten.

Gruppenfähigkeit und soziales Lernen werden so **günstig beeinflusst** und die Jugendlichen lernen, **Verantwortung für sich und den Klassenverband** zu übernehmen.

Vernetzung mit Kooperationspartnern:

Die sozialpädagogischen Fachkräfte arbeiten auf eine **enge Vernetzung mit anderen Hilfsangeboten** in der Region hin, zu denen sie die Schüler*innen bei Bedarf vermitteln und begleiten.

In der Kooperation wird sehr viel Wert auf die **Entwicklung zielführender Ausbildungs- und Beschäftigungsperspektiven** gelegt.